

12. Tod des Stephanus.

Unter den sieben Almosensplegern der christlichen Gemeinde in Jerusalem war einer, mit Namen Stephanus, ein Mann voll Glaubens und Kräfte, der Wunder und Zeichen that unter dem Volk. Mit dem hatten etliche streitsüchtige Juden einen Wortwechsel über die christliche Lehre, und vermochten nicht zu widerstehen der Weisheit und dem Geiste, aus welchem er redete. Aus Zorn darüber bewegten sie das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten, und traten hinzu, und rißen ihn hin, und führten ihn vor den hohen Rath. Und stellten falsche Zeugen dar, die sprachen: „Dieser Mensch hört nicht auf, zu reden Lästerworte wider diese heilige Stätte und das Gesetz; denn wir haben ihn hören sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören, und ändern die Sitten, die uns Moses gegeben hat.“ — Und sie sahen auf ihn, Alle, die im Rath saßen, und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht. Da sprach der Hohenpriester: „Ist dem also?“ Er aber fing an, zu ihnen zu reden von der wunderbaren Führung des Volks Israel, und von seinem fortwährenden Ungehorsam, mit welchem auch sie sich versündigten, und schloß mit folgenden Worten: „Ihr Halsstarrige und Unbeschnittene an Herzen und Ohren, ihr widerstretet allezeit dem heiligen Geiste; wie eure Väter, so auch ihr. Welchen Propheten haben eure Väter nicht verfolgt, und sie getödtet, die da zuvor verkündigten die Zukunft dieses Gerechten (des Messias), dessen Verräther und Mörder ihr nun geworden seid? Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäfte, und habt es nicht gehalten.“ —

Hier wurde er unterbrochen; länger konnten sie die Wuth nicht mehr zurückhalten, und bißen die Zähne zusammen über ihn. Er aber voll des heiligen Geistes blickte auf gen Himmel, und sah die Herrlichkeit Gottes, und Jesusum stehen zur Rechten Gottes, und sprach: „Ich sehe den Himmel offen, und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen.“ Sie schrieen aber laut, und hielten ihre Ohren zu, und stürmten einmüthiglich auf ihn ein, stießen ihn zur Stadt hinaus, und stei-